

EVN

Ergebnis 1. Halbjahr 2013/14

28. Mai 2014

- Konzernergebnis um 44,1 % gestiegen; operatives Ergebnis unter dem Vorjahr
- Investitionen in die Versorgungssicherheit
- Bulgarien: Androhung des Lizenzentzugs für Vertriebsgesellschaft; Eröffnung eines internationalen Investitionsschutzverfahrens
- Umweltgeschäft: Beauftragung für die Errichtung bzw. Modernisierung von Kläranlagen in Montenegro und Polen; Ziehung der Garantie der Bundesrepublik Deutschland für Moskau eingeleitet

	EURm	2013/14 1. HJ	+/- in %
Umsatzerlöse		1.481,5	-10,3
EBITDA		303,0	-8,3
EBIT		184,9	-12,8
Finanzergebnis		53,4	-
Konzernergebnis		189,5	44,1
Cash Flow aus dem operativen Bereich		219,3	40,7
	EUR		
Ergebnis je Aktie		1,06	44,5

Umsatz unter Vorjahresniveau

- Energiegeschäft: Preissenkungen und milder Winter
- Umweltgeschäft: Weniger Projektabwicklungen im internationalen Projektgeschäft

Rückgang des EBITDA und des EBIT

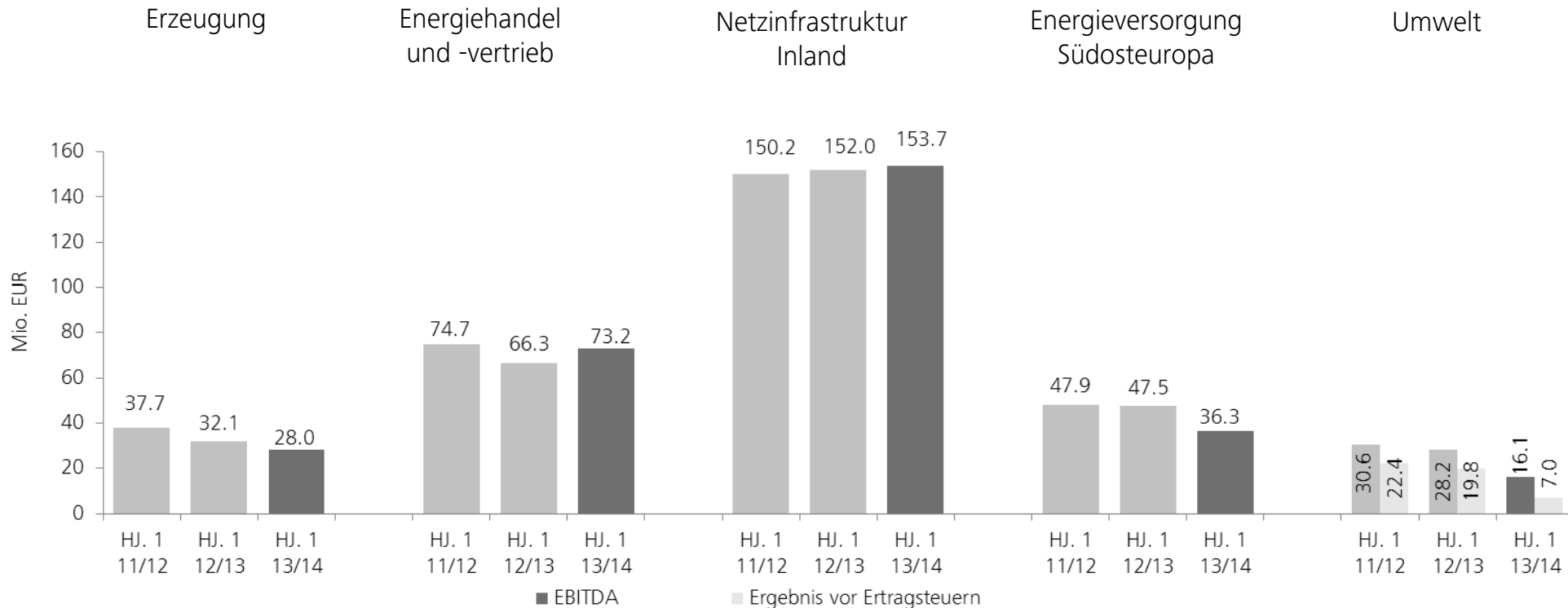
- Umsatzrückgang

Konzernergebnis über dem Vorjahr

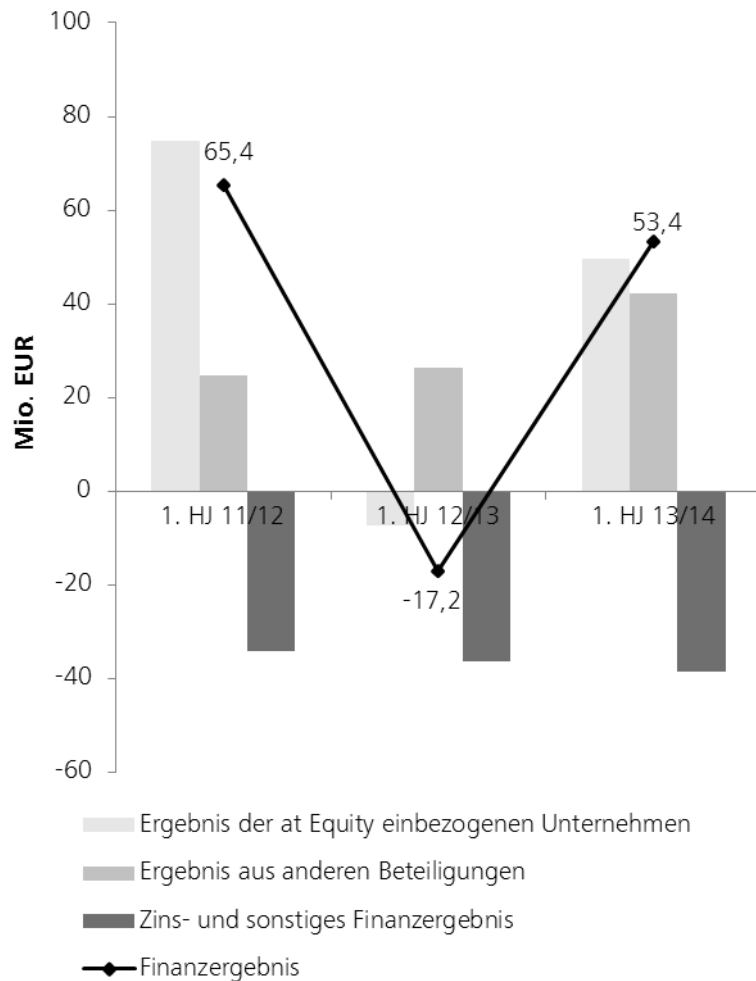
- Verbessertes Finanzergebnis

Höherer Cash Flow aus dem operativen Bereich

EBITDA-Entwicklung je Segment

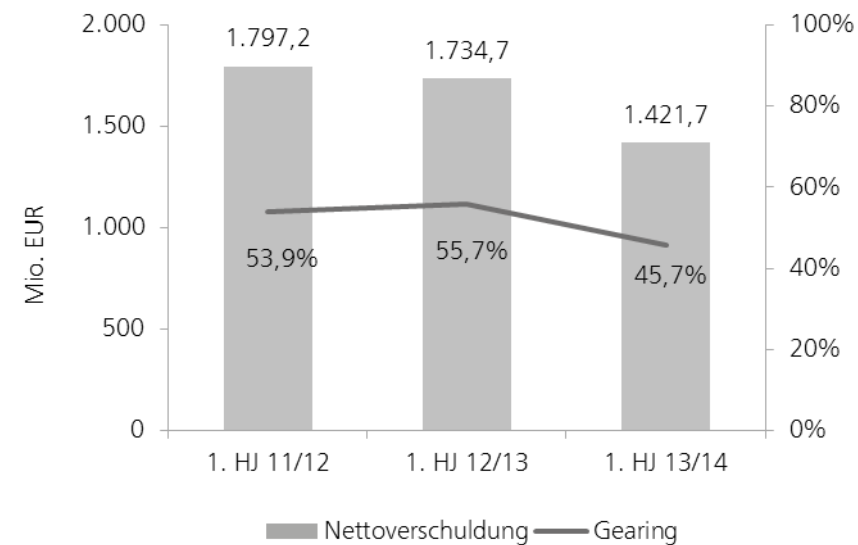
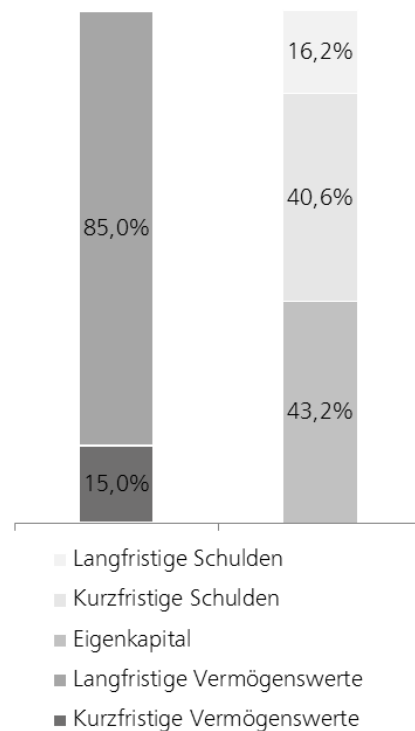


- **Erzeugung:** weiterhin rückläufige Entwicklung der Strommarktpreise
- **Energiehandel und -vertrieb:** Weitergabe niedrigerer Beschaffungspreise an Kunden
- **Netzinfrastuktur Inland:** Anhebung der Gasnetztarife, Senkung der Stromnetztarife
- **Energieversorgung Südosteuropa:** Tarifsenkungen in Bulgarien und Mazedonien; milder Winter
- **Umwelt:** weniger internationale Umweltprojekte abgewickelt



Verbesserung des Finanzergebnisses um 70,5 Mio. Euro auf 53,4 Mio. Euro

- Niedrigerer Ergebnisbeitrag der RAG
- Höherer Ergebnisbeitrag der Burgenland Holding AG
- Gestiegene Dividendenausschüttung der Verbund AG
- Negative Einmaleffekte und Ergebnisbeiträge im Vorjahr



- Eigenkapitalquote 43,2 %
- Höhere langfristige Verbindlichkeiten aufgrund der Aufnahme eines langfristigen Darlehens in Höhe von 150,0 Mio. Euro bei der Europäischen Investitionsbank
- Reduktion der Nettoverschuldung gegenüber dem 30. September 2013 um 140,6 Mio. Euro
- Rückgang des Gearing auf 45,7 % (30. September 2013: 50,9 %)



Gastransportleitung Westschiene

- Erhöhung der Versorgungssicherheit durch Verbindung von Gasspeichern in Oberösterreich mit Endkundenmärkten Ostösterreichs
- Fertigstellung der über 140 km langen Leitung für Mitte 2014 geplant

Ausbau des Stromnetzes

- Versorgungssicherheit als oberste Prämisse
- Finanzierung des Ausbaus des Stromnetzes durch Aufnahme eines langfristigen Kredits von der Europäischen Investitionsbank



Installierte Kapazität

- 14 Windparks mit insgesamt 213 MW
- Versorgung von mehr als 120.000 Haushalten
- Ziel: mittelfristig 300 MW

Kapazitätserweiterung

- Baubeginn des Windparks Prottes-Ollersdorf (12 Windräder, 37 MW)



Foto: Bürgerbeteiligungsmodell Schönkirchen

„Sonnenkraftwerk Schönkirchen“

- Niederösterreichs größte Photovoltaikanlage
- Erweiterungsstufe in Betrieb genommen
- 4.000 Paneele (rund 1.000 kWp)



Versorgungssicherheit

→ Ausgewogener Erzeugungsmix

Reservekapazität für Deutschland

- Gaskraftwerke Theiss und Korneuburg
- 785 MW Reservekapazität für Süddeutschland
- Für 2013/14 und die kommenden zwei Winterhalbjahre
- Standortsicherung



Wasserversorgung Niederösterreich

- Übernahme Trinkwasserleitungsnetz
Göllersdorf
- Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserqualität
- Naturfilteranlagen Drösing und Obersiebenbrunn
- Versorgung von mehr als 500.000 Einwohnern



Bulgarien

- Androhung des Lizenzentzugs für Vertriebsgesellschaft
- Internationales Investitionsschutzverfahren eröffnet
- Tarifsenkung mit 1. Jänner 2014

Mazedonien

- Anzahl auf 11 Kleinwasserkraftwerke gestiegen

Kroatien

- Erster Bauabschnitt in Sibenik erfolgreich abgeschlossen



Projekte

- Aktuell 11 internationale Projekte
- Auftrag für Kläranlage Pruszkow und Baugenehmigung für Kläranlage Kujawy in Polen
- Auftrag für Kläranlage Kotor-Tivat, Montenegro
- Inbetriebnahme der Kläranlage Budva, Montenegro
- Eröffnung der Kläranlage Mia Milia/Haspolat, Zypern

Projekte in Moskau

- Baugenehmigung für die Abfallverwertungsanlage in Moskau weiterhin ausständig
- Fertiggestellte Natriumhypochloritanlage: kommerzielle Inbetriebnahme verzögert; Ziehung der Garantie der Bundesrepublik Deutschland eingeleitet

-
- Unverändert schwierige Bedingungen in den europäischen Strom- und Gasmärkten

 - Die Strategie der EVN:
 - Konsolidierung der bestehenden Geschäftsfelder in den Kernmärkten
 - Effizienzsteigerung
 - Integriertes Geschäftsmodell
 - 2/3 der Investitionen in Niederösterreich
 - Versorgungssicherheit

 - Stabile und breite Kundenbasis als zentraler Erfolgsbaustein

GREEN PLANET PRÄSENTIERT
 EVN EVN XCLUB
 GLOBAL 2000

GLOBAL 2000
**TOMORROW
 FESTIVAL**

DEICKIND | CRO
KLINGANDE | JENNIFER ROSTOCK
DONOTS | ESKIMO CALLBOY | LEN FAKI
 ACE VENTURA | KLAUDIA GAWLAS | MOOP MAMA | YOUNG REBEL SET | U-RECKEN AND MANY MORE...

29.05.-01.06.2014
AKW ZWENTENDORF

XCLUB KARTEN SIND ERHÄLTICH IN ALLEN RAIFFEISENBANKEN IN ÖSTERREICH UND AUF WWW.TICKETBOX.AT ERMAßIGUNG FÜR RAIFFEISEN CLUB-MITGLIEDER. WEITERE VVK-STELLEN SATURN MediaMarkt

mood ARA PINK WWW.TOMORROW-FESTIVAL.AT CONNECT 8 Juke EVN

EVN Ergebnis 1. Halbjahr 2013/14 – Segmente

		2013/14	+/-
		1. HJ	in %
Stromerzeugung	GWh		
Summe		1.345	-19,0
davon erneuerbare Energie		739	-4,0
davon thermische Energie		606	-32,0
Finanzkennzahlen	Mio. EUR		
Umsatz		59,2	-10,6
EBITDA		28,0	-12,8
EBIT		13,3	-27,7

Rückgang der Stromerzeugung

- Gesunkene Produktion aus erneuerbarer Energie aufgrund niedriger Wasserführung
- Rückgang in Dürnrohr

Niedrigeres EBITDA und EBIT

- Umsatzrückgang
 - Rückläufige Strommarktpreise
 - Geringerer Optionswert durch Wegfall der Gratis-CO₂-Emissionszertifikate
- Rückgang der operativen Aufwendungen
- Anstieg der Abschreibungen

Endkundenpreisanpassung¹⁾			
Strom und Gas	1.10.2013	-3,6 %	
Energieverkauf an Endkunden			
	GWh	2013/14 1. HJ	+/- in %
Strom		3.653	-7,1
Gas		4.376	-15,5
Wärme		1.240	-1,7
Finanzkennzahlen			
	Mio. EUR		
Umsatz		593,2	-14,8
EBITDA		73,2	10,3
EBIT		65,2	11,0

Absatzrückgang

- Geringere Absatzmengen der EnergieAllianz
- Temperaturbedingt niedrigerer Strom-, Gas- und Wärmeabsatz

Geringere Umsätze

- Strom- und Gaspreissenkung per 1. Oktober 2013
- Absatzrückgang

Verbessertes EBITDA und EBIT

- Gesunkene operative Aufwendungen
 - Rückläufige Beschaffungskosten für Strom und Gas

Preisanpassungen¹⁾			
Strom	1.1.2014	-9,0 %	
Gas	1.1.2014	7,7 %	
Netzabsatz		2013/14	+/-
	GWh	1. HJ	in %
Strom		4.162	-0,8
Gas ²⁾		9.639	-8,7
Finanzkennzahlen			
	Mio. EUR		
Umsatz		292,8	-0,5
EBITDA		153,7	1,1
EBIT		103,1	0,6

Gesunkene Netzabsatzmengen

- Stromnetz: Rückgang aufgrund niedrigerer Nachfrage von Haushalts- und Kleingewerbekunden, trotz höherer Nachfrage von Industriekunden
- Gasnetz: Rückgang aufgrund der warmen Temperaturen

Anstieg des EBITDA und EBIT

- Niedrigere Strom- und Gasnetzerlöse
- Positive Veränderung des Aktivpostens zur Berücksichtigung des Regulierungskontos
- Gesunkene operative Aufwendungen

1) Durchschnitt, gemäß dem Regulator in Österreich (E-Control)

2) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

Strompreisanpassungen¹⁾

Bulgarien	Strom	1.1.2014	-1,0 %/ 10,0 %
		1.8.2013	-4,2 %
Mazedonien	Strom	1.1.2013	-5,9 %
		1.7.2013	-3,0 %

Energiewirtschaftliche Kennzahlen

	GWh	2013/14 1. HJ	+/- in %
Stromproduktion		213	-8,1
Netzabsatz Strom ²⁾		7.099	-1,6
Netzabsatz Wärme		153	-12,2

Finanzkennzahlen

	Mio. EUR		
Umsatz		541,1	-5,2
EBITDA		36,3	-23,5
EBIT		5,4	-61,2

Erzeugungs- und Absatzrückgang

- Geringerer Einsatz der Cogeneration-Anlage in Plovdiv
- Rückgang des Wärmeabsatzes bedingt durch das milde Wetter im Winterhalbjahr

Rückgang des EBITDA und EBIT

- Niedrigerer Umsatz aufgrund von Preissenkungen in der Region
- Stromnetz- und Wärmeabsatz unter dem Vorjahr

1) Durchschnitt, Haushaltssektor, gemäß dem Regulator in Bulgarien (SEWRC) und Mazedonien (ERC)

2) In Bulgarien und Mazedonien entspricht der Energieverkauf an Endkunden in etwa dem derzeitigen Netzabsatz

Finanzkennzahlen	EURm	2013/14 1. HJ	+/- in %
Umsatz		86,7	-33,2
EBITDA		16,1	-42,9
EBIT		2,1	-85,7
Finanzergebnis		5,0	-8,5
Ergebnis vor Ertragsteuern		7,0	-64,4

Geringeres EBITDA und EBIT

- Umsatzrückgang
 - Geringere Anzahl an Projektabwicklungen im internationalen Umweltgeschäft
 - Höhere Umsätze aus der thermischen Abfallverwertung in Österreich
 - Umsatzbeitrag des österreichischen Trinkwassergeschäfts auf Vorjahresniveau
- Rückgang der operativen Aufwendungen

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.